

# christ SEIN

Katholische Pfarrgemeinde St. Josef Einbeck und Dassel

März - Mai 2022



**Liebe Leserin,  
lieber Leser,**

noch immer müssen wir aufgrund von Corona im Alltag und im Gemeindeleben auf Gewohntes verzichten. Die Sternsinger haben wieder am Fenster den Segen weitergegeben. Zum dritten Mal werden unsere Erstkommunionkinder nicht wie gewohnt im Mai ihre erste heilige Kommunion feiern. Die Gruppenstunden können erst im März wieder beginnen, die Feier wird Ende Juni sein.

Der Monat Februar brachte für die katholischen Christen aus Markoldendorf ein trauriges Erlebnis. 55 Jahre nach der Weihe der Heilig Geist Kirche wurde ihr Gotteshaus am 24. Februar von Bischof Heiner Wilmer in einem letzten Gottesdienst profaniert. Es wird unser Bestreben sein, den katholischen Christen in und um Markoldendorf zukünftig an den Kirchorten Einbeck und Dassel eine neue religiöse Heimat zu bieten.

**Ich wünsche trotz aller Einschränkungen eine besinnliche Fastenzeit und ein gesegnetes und frohes Osterfest.**



**Ihr  
Pfarrer  
Ewald Marschler**



## Aufgelesen

Wiedereintritt in die Kirche

### Willkommen zurück!

*Von den vielen, die aus der Kirche austreten, finden manche den Weg zurück. Das Bistum Speyer hat eine besondere Tradition, sie willkommen zu heißen.*

Während viele in der Kirche zum neuen Jahr erschüttert auf die bisher bekannten Austrittszahlen 2021 blicken, schaut man im Bistum Speyer lieber auf die Menschen, die man zurückgewinnen konnte. Acht Kontaktstellen wurden eingerichtet, bei denen sich Interessierte über die Möglichkeiten zur Rückkehr informieren können.

Wer sich für den Schritt entscheidet, wird in der Gemeinde mit einer Willkommensfeier begrüßt.

Spannend ist, warum sich Ausgetretene überhaupt wieder für die Kirche begeistern können.

„Der Wiedereintritt hat oft mit persönlichen Erlebnissen zu tun. Da geht es nicht um kirchenpolitische Dinge“, sagt Tanja Rieger, die verantwortliche Ansprechpartnerin im Bistum Speyer auf [katholisch.de](http://katholisch.de).

Sie erlebt in ihrer Arbeit immer wieder, dass Menschen über gläubige Bekannte in die Kirche zurückfinden. Umso wichtiger sei es, im Alltag offen zu bleiben für tiefe Gespräche.

„Wir haben etwas Tolles zu bieten – das Evangelium von Jesus Christus, von einem liebenden Gott. Damit darf und soll man werben.“

*Simon Lukas*

*Redakteur bei CHRIST IN DER GEGENWART.*

*Quelle: CHRIST IN DER GEGENWART 2022, Heft 3, S. 2*

## Es geht! Gerecht.

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion MISEREOR

Liebe Schwestern und Brüder!  
Die Temperaturen steigen, Niederschläge fallen seltener, dafür mancherorts in extremen Mengen. Das erleben wir weltweit, auch in Deutschland. Aber manche Länder sind auf geradezu dramatische Weise betroffen. In Bangladesch und auf den Philippinen spricht man vom Klimanotstand. In stark wachsenden Städten leiden die Menschen dort unter sengender Hitze. Steigende Wasserpegel berauben sie ihrer Lebensgrundlagen.



Dieser Notstand ist menschengemacht. Ihn zu überwinden, ist eine Frage der Gerechtigkeit. Die MISEREOR-Fastenaktion macht Mut: „Es geht! Gerecht.“ Menschen auf den Philippinen und in Bangladesch zeigen, wie Anpassung an den Klimawandel gelingen kann. Hütten in Armenvierteln, auf deren Dächern und Wänden Pflanzen wach-

sen, sind besser geschützt gegen Überhitzung. Zugleich tragen die Pflanzen Früchte zur Ernährung der Familien. Auf gut ausgebauten Rad- und Fußwegen können ärmere Bevölkerungsgruppen Wege zur Schule oder zur Arbeit klimaschonend, kostengünstig und sicher zurücklegen. Gemeinsam mit den Projektpartnern werden alte Baumbestände geschützt.

Es geht! Gerecht. Mit der Unterstützung von MISEREOR können die Menschen im globalen Süden viel bewegen. Setzen wir durch die Fastenaktion ein deutliches Zeichen für soziale und ökologische Gerechtigkeit weltweit. Stellen wir uns mit unserer großzügigen Spende an die Seite der MISEREOR-Partner und verbinden wir uns mit ihnen im Gebet.

Fulda, den 21. September 2021

Für das Bistum Hildesheim

Dr. Heiner Wilmer SCJ  
Bischof von Hildesheim

Spendenkonto IBAN  
DE75 3706 0193 0000 1010 10  
[www.fastenkollekte.de](http://www.fastenkollekte.de)

### Seite Inhaltsverzeichnis

- 2 Aufgelesen, Misereor Fastenaktion
- 3 Weltgebetstag
- 4 Unser neues Gemeindehaus
- 5 Bonifatiuswerk, Jesus kennt keine Berührungängste
- 6 Gott vergisst uns nicht
- 7 Kirchstandort Markoldendorf
- 8 Godehardjahr 2022
- 9 Neue Präsidentin des ZdK
- 10, 11 Gottesdienstordnung
- 12 Kinderseite
- 13 Sternsingeraktion 2022
- 14 Woche des Lebens, Hungertuch 2022
- 15 3. Synodalversammlung des Synodalen Wegs
- 16, 17 Die 14 Nothelfer: Hl. Georg, Hl. Erasmus, Hl. Veit
- 18 Emmanuel, der Anhalter
- 19 Kontakte, Informationen aus der Gemeinde

# Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Zukunftsplan: Hoffnung

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ\*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km<sup>2</sup> der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt Lon-



don ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser\*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März

2022 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Gemeinsam wollen wir Saat der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

*Lisa Schürmann,*  
Weltgebetstag der Frauen –  
Deutsches Komitee e.V.

In Einbeck findet der Weltgebetstag, wie auch im letzten Jahr, als offene Kirche am Freitag, **4. März, von 12 bis 18:00 Uhr in der Marktkirche** statt. Hier kann man z.B. die Gottesdienstordnung kennenlernen, die Lieder hören und Näheres über England, Nord-Irland und Wales erfahren. Frauen der ökumenischen Gruppe, die jedes Jahr den Weltgebetstag vorbereiten, werden anwesend sein.

Der Fernsehsender Bibel TV zeigt einen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Wie Sie Bibel TV empfangen, können Sie hier nachlesen: <https://www.bibeltv.de/empfang>

Sendezeiten:  
Freitag, 4. März, 19:00 Uhr, Samstag, 5. März, 14:00 Uhr, Sonntag, 6. März, 11:00 Uhr

Am Freitag um 19:00 Uhr ist die Premiere des Gottesdienstes auch auf [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de) und dem YouTube-Kanal des Weltgebetstages zu sehen.

## Unser neues Gemeindehaus

*Unter dieser Überschrift berichtet der Pfarrbrief regelmäßig über den aktuellen Stand und die weitere Entwicklung unseres großen Bauvorhabens.*

### Gaudete – freuet euch

Die Freude war Pfarrer Marschler anzusehen, als er am Sonntag Gaudete von einem besonderen Geschenk zum Nikolaustag berichtete. Mit Datum vom 6. Dezember hatte er die höchst erfreuliche Nachricht erhalten, dass das Bonifatiuswerk in Paderborn unseren Gemeindehaus-Neubau mit bis zu € 100.000 fördern wird. Den Förderantrag hatte unsere Gemeinde bereits im August 2021 beim Bonifatiuswerk eingereicht. Die Unterstützung durch das Bonifatiuswerk ist eine enorme Hilfe, um die Finanzierung unseres Jahrhundertprojektes sichern zu können.

Das Bonifatiuswerk unterstützt katholische Christen in der Diaspora in Nord- und Ostdeutschland, in Nordeuropa und im Baltikum. Mit rund 12 Mio. € wird das Hilfswerk 2022 Projekte in Glaubenshilfe, Kinder- und Jugendhilfe, Bauhilfe und Verkehrshilfe unterstützen.

Bereits Ende November letzten Jahres hatte sich unsere Gemeinde über die Förderung unseres Bauvorhabens durch die AKB-Stiftung freuen können. Die Stiftung hat zugesagt, unseren Gemeindehaus-Neubau mit einer großzügigen Spende in Höhe von € 20.000 zu unterstützen. Auch das bestärkt uns in der Überzeugung, dass wir mit dem Gemeindehaus-Neubau ein für unsere Gemeinde und die Stadt Einbeck gleichermaßen förderungswürdiges Projekt verfolgen.

### Wertvolle Unterstützung für den Bauausschuss

Für die aktiv an unserem großen Bauvorhaben beteiligten Gemeindeglieder war es eine besondere Freude, Anfang Januar dieses Jahres den ehemaligen Bauamtsleiter der

Stadt Einbeck, Herrn Gerald Strohmeier, als Mitarbeiter und Berater unseres Bauausschusses gewinnen zu können. Als ausgewiesener Baufachmann wird Herr Strohmeier mit seiner profunden Fachkompetenz und seiner langjährigen Erfahrung unserem Bauausschuss eine große Hilfe sein. Wir sind Herrn Strohmeier sehr dankbar für seine Bereitschaft, uns bei der Verwirklichung unseres großen Bauvorhabens zu unterstützen.



Gerald Strohmeier mit Mitgliedern des Bau-Ausschusses nach einer freundlicherweise ermöglichten Besichtigung des neuen Gemeindehauses der evangelischen Kirchengemeinde

Unter der aktiven Mitwirkung von Herrn Strohmeier beschäftigt sich der Bauausschuss derzeit u.a. mit einer Reihe wichtiger organisatorischer Fragen, die spätestens bis zur Erteilung der Baugenehmigung entschieden sein sollten. Dazu zählt z.B. die Aufgabenaufteilung zwischen unserem Kölner Architekten und einem lokalen Partner. Hier wird es auch um die Frage gehen, wer die eigentliche Bauleitung vor Ort übernehmen soll. Auch ist zwischen den Projektbeteiligten ein Terminplan zu vereinbaren, der realistische Termine für die einzelnen Etappen der Projektrealisierung festlegt.

### Ein neues Gemeindehaus – aber kein neuer Pfarrer?

Von externen Gesprächspartnern wird gelegentlich die Frage gestellt, ob es denn zu verantworten sei, ein neues und teures Gemeindehaus zu bauen, wenn doch feststehe, dass die St. Josefs-Gemeinde nach dem Ausscheiden von Pfarrer Marschler kei-

nen eigenen Pfarrer mehr haben werde. Von einer nur als Halbtagskraft tätigen Pfarrsekretärin könne doch schwerlich verhindert werden, dass das neue Gemeindehaus eine leere Hülle bleibt.

Nach dem Ausscheiden von Pfarrer Marschler wird bekanntlich Dechant Pape aus Northeim im Rahmen des sogenannten Überpfarrlichen Personaleinsatzes die seelsorgliche Betreuung unserer Gemeinde übernehmen. Der Pfarrgemeinderat befürchtet jedoch, dass es ohne eine/n Hauptamtliche/n vor Ort kaum möglich sein wird, auf Dauer in St. Josef aktives Gemeindeleben zu erhalten.

Deshalb bemüht sich der Pfarrgemeinderat bereits seit langem sehr intensiv darum, vom Bistum im Rahmen des Überpfarrlichen Personaleinsatzes eine Gemeindefereferentin mit Sitz in Einbeck zu bekommen. Die zukünftige pastorale Personalversorgung ist daher derzeit neben dem

Gemeindehaus-Neubau so etwas wie die „zweite Großbaustelle“ in St. Josef. Vision und Zielsetzung des Pfarrgemeinderates ist es dabei, in enger Zusammenarbeit mit einer Gemeindefereferentin das neue Gemeindehaus zu einem „spirituellen Zentrum“ werden zu lassen.

### Eine Bitte zum Schluss

Das neue Gemeindehaus ist für die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde von sehr großer Bedeutung, u.a. indem es derzeitigen und zukünftigen Generationen ein Stück religiöser Heimat bieten wird. Die Verantwortlichen appellieren deshalb an die Gemeindeglieder, in ihrer Spendenbereitschaft nicht nachzulassen und den Gemeindehaus-Neubau weiterhin aktiv zu fördern. Jede Spende trägt dazu bei, das große Bauvorhaben verwirklichen zu können. Hier deshalb noch einmal die Nummer unseres Spendenkontos: DE61 2625 1425 0226 1227 37



Das Bonifatiuswerk der Deutschen Katholiken wird den Bau unseres Gemeindehauses mit bis zu € 100.000 unterstützen. In der Projektvereinbarung, die wir mit dem Bonifatiuswerk geschlossen haben, sind wir u.a. die Verpflichtung eingegangen, eine besondere Kollekte für das Bonifatiuswerk zu halten. Diese Kollekte wird am Sonntag, dem 1. Mai 2022 stattfinden.

Die Mittel, die wir vom Bonifatiuswerk erhalten, stammen aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Herzlich bitten wir daher unsere Gemeindemitglieder zu überlegen, sich als Mitglied beim Bonifatiuswerk anzumelden. Diesem Pfarrbrief ist ein Anmeldeformular beigelegt, das dazu nähere Informationen enthält. Die Anmeldung können Sie im Pfarrbüro abgeben, das sie dann nach Paderborn weiterleiten wird. Je mehr Gemeindemitglieder Mitglied werden, um so größer ist auch für uns die Chance, in der Zukunft von dort Hilfe zu erhalten.

## Jesus kennt keine Berührungsängste

Eine COVID-19-Schutzmaske mit dem Motiv „Das Letzte Abendmahl“ von Leonardo da Vinci. Sieht vielleicht chic aus, soll aber vor allem vor Ansteckung schützen.

In Zeiten der Pandemie: Ohne Maske kein Gottesdienst, kein Abendmahl, keine Eucharistie. So weit, so notwendig. Ansonsten passt eine Maske nicht zum Abendmahl, denn Jesus kannte keine Berührungsängste.

Wer beim letzten Abendmahl nicht alles mit am Tisch saß: Jakobus und Johannes, die alles mit Jesus erlebt hatten, sich für etwas Besseres hielten, doch wenige Stunden nach dem Abendmahl – als Jesus sie in seiner Angst brauchte – dreimal einschließen.

Oder Petrus, der sein Leben für Jesus geben wollte und ihn dann aus Angst dreimal verleugnete. Und Judas, der ihn mit einem Kuss verriet. Eine „feine“ Gesellschaft. Jesus wusste um die Schwächen und Fehler seiner Freunde. Hat er sie deshalb weggeschickt? Nein. Selbst



mit Judas teilte er Brot und Wein und wusch ihm die Füße.

Wenn selbst Judas nicht von Jesus ausgeschlossen wurde, dann brauche auch ich mir mit meinen Fehlern keine Angst zu machen. Dann weiß ich, dass ich so bei ihm willkommen bin, wie ich bin. Dann brauche ich keine Maske aufzusetzen außer der, die wir noch gegen COVID-19 brauchen.

*Quelle: Image Verlag Bergmoser & Höller, Aachen Ausgabe 01/22, Nr. 37026*

EJ ELEKTRO JOHANNS

IHR PARTNER RUND UMS HAUS

**Planung + Ausführung von:**

- Elektroinstallationen
- Datennetzwerktechnik
- Brandmelde-/Alarmanlagen
- KNX/Smart Home

**Verkauf von:**

- Groß- und Kleingeräten: Haushaltsgeräte, TV, Kaffeevollautomaten
- Installationsmaterial

Hauseigener Kundendienst

Einbecker Str. 19, 37574 Einbeck  
Tel. 0 55 61 3199 3-0  
[www.elektro-johanns.de](http://www.elektro-johanns.de)

Pflegedienst Wauker

Inh.: Dorota Beata Wauker

Sollingstraße 79A  
37586 Dassel/Lauenberg  
[www.pflegedienst-wauker.de](http://www.pflegedienst-wauker.de)

Tel: 05562 - 914247  
Mobil: 0172 - 5633691  
Fax: 05562 - 914248  
Mail: [info@pflegedienst-wauker.de](mailto:info@pflegedienst-wauker.de)

Der Pfarrbrief  
Christ sEIN  
erscheint 4 x im Jahr!

WIR SIND IHR PARTNER.

HEIZUNGS- UND SANITÄRTECHNIK  
ROHRLEITUNGS- UND ANLAGENBAU  
LÜFTUNGS- UND KLIMAAANLAGEN  
METALLVERARBEITUNG  
EDELSTAHLVERARBEITUNG  
KÄLTEANLAGENBAU

Sülbecksweg 57  
37574 Einbeck

Für Sie immer erreichbar  
Tel. 055 61 / 25 22

[info@groetzner-einbeck.com](mailto:info@groetzner-einbeck.com)  
[www.groetzner-einbeck.com](http://www.groetzner-einbeck.com)

# Gott vergisst uns nicht

Zu erfahren, dass ein Freund dement geworden ist, ist das eine, ihn zu besuchen und zu erleben, dass er mich nicht mehr kennt, ist etwas anderes, ist schmerzlich und irritierend. Noch schlimmer, wenn es sich dabei um den eigenen Vater oder um die eigene Mutter handelt. Meistens sind die von Demenz betroffenen Personen sich ihres Vergessens nicht bewusst. Sie vergessen sozusagen auch, dass sie vergessen, und dieses Vergessen des Vergessens schützt sie vor Verzweiflung. Demente Menschen werden in unserer älter werdenden Gesellschaft immer häufiger.

Neben der medizinisch diagnostizierbaren Demenz gibt es eine andere Form, die sich noch schneller ausbreitet: die religiöse Demenz. Gott wird von weiten Teilen der Gesellschaft „vergessen“. Er, der jahrhundertlang die Mitte der Kultur in Europa war, zentraler Bezugspunkt für bildende Künste, Literatur und Musik, dessen Feste den Jahreslauf ordneten, dessen Gotteshäuser in der Mitte der Stadtgesellschaften standen, an den im alltäglichen Brauchtum erinnert wurde. Er, dieser Altvertraute, spielt keine Rolle mehr; ist aus dem kollektiven Bewusstsein der meisten Zeitgenossen verschwunden. Man hat ihn bestenfalls in Museen begraben, die die Bilder von früher zeigen, oder in den Konzertsälen, die alte Musik anbieten.

Im Unterschied zur medizinischen Demenz ist es bei der religiösen Demenz allerdings keine Gnade, dass Vergessen zu vergessen, sondern es ist verhängnisvoll, dass die Gottvergessenheit als solche auch schon vergessen ist. Nicht einmal das Vergessen haben wird bemerkt, geschweige denn be-

dauert. Gott ist einfach weg.

Eine ernste Diagnose – aber auch eine unvollständige Diagnose! Mehr oder minder sind wir Menschen nämlich immer religiös dement gewesen. Die Gottvergessenheit ist nur ein anderes Wort für die Sünde, als Trennung oder Entferntsein von Gott verstanden. Die gegenwärtige Situation ist die Offenlegung einer latenten Krankheit, die man jahrhundertlang unter dem Deckmantel „christliche Kultur“ verbergen konnte. Aber nicht deshalb ist die Diagnose unvollständig, sondern weil sie nicht mitbedenkt, wie sich in diesem Fall der Vergessene verhält. Bei der medizinisch diagnostizierbaren Demenz ist es entscheidend, dass der Demente ein Umfeld hat von Menschen, die treu bei ihm bleiben. bei der religiösen Demenz ist das Entscheidende, dass der vergessene Gott seinerseits die ihn Vergessenden nicht vergisst.

Die Emmausgeschichte kann man vor diesem Hintergrund neu verstehen: Die beiden Jünger, die mit Jesus eng verbunden waren, erkennen ihn nicht mehr; sie haben vergessen, wer mit ihnen geht. Er ist ihnen ein Unbekannter. Sie sind dement im Blick auf Jesus. Und es kommt zu humorgeladenen Kommunikationssituationen, wie man sie aus Gesprächen mit Dementen kennt: Zum Beispiel staunen sie darüber, dass der Unbekannte offenbar als Einziger nicht weiß, was in Jerusalem geschehen ist. Das teilen sie dem mit, der als Einziger wirklich weiß, was geschehen ist. Sie sprechen über ihn, ohne zu bemerken, dass sie mit dem sprechen, von dem sie sprechen. Sie erzählen von den anderen, die im Unterschied zu ih-

nen immerhin noch das Grab aufsuchen, und sagen: Ihn selbst haben sie aber nicht gesehen – ihn selbst, der zwischen ihnen geht und den auch sie nicht sehen. Man kann sich Jesus eigentlich nur immer wieder schmunzelnd bei diesem Gespräch vorstellen, schmunzelnd und geduldig, wie man sich eben oft gegenüber Dementen verhält.

Die vollständige Diagnose lautet: Wir vergessen ihn, aber Gott vergisst uns nicht. Es geht mit denen, die weggehen von ihm von Jerusalem, von der Kirche. Und er bemüht sich um Therapie: Er deutet das Wort, er bricht das Brot und wiederum ähnlich den medizinisch Dementen, auch bei ihnen geschieht das „Aufwachen“ nicht über die Rationalität, sondern über eine Geste. Erst durch das Brotbrechen verstehen sie vollends das zuvor gesprochene Wort und werden auferweckt aus der Gottvergessenheit.

Wenn sich die kleine Schar derer, die heute Gott noch nicht ganz vergessen haben, fragt, wie sie ihren Mitmenschen zur Wiederentdeckung Gottes verhelfen können, kann man aus der Emmauserzählung lernen: geduldig zuhören, klug deuten und unverdrossen Brot brechen. Und: Nie vergessen, dass Gott auch die nicht vergisst, die ihn vergessen: „Kann denn eine Mutter ihr Kind vergessen; und selbst wenn: ich vergesse dich nicht“ (Jes 49.15). Gott ist, Gott sei Dank, nicht dement.

Quelle: Jakob Paula aus CHRIST IN DER GENWART (Nr. 9/2020, Freiburg i. Br., [www.christ-in-der-gegenwart.de](http://www.christ-in-der-gegenwart.de))



**Blumen Hofmeister**  
Einbeck, Weinbergsweg/Am Friedhof  
Telefon 05561/2679

Auf über 200 m<sup>2</sup> Ladenfläche halten wir ständig ein vielfältiges Angebot an Topf- und Schnittblumen für Sie bereit. Sträuße von ganz klein bis GANZ GROSS! Blumenzustellung, ab 20 Euro kostenfrei  
Großer Parkplatz direkt vor der Tür!

**Gemeinsam brillant-scharf in die Zukunft schauen!**  
Schärfer sehen und gut aussehen mit Sattler Optik.



**sattler.**  
Optik | Hörgeräte | Contactlinsen

Inh. Soscha Woldeyer  
Marktstraße 26  
37574 Einbeck  
(055 61) 7 10 18  
[info@sattler-optik.de](mailto:info@sattler-optik.de)



**BOSCH CAR SERVICE LUKATSCH**

Elbinger Str. 9 – 37574 Einbeck – Tel.: 05561/3766  
Fax: 05561/3722 – [www.lukatsch.de](http://www.lukatsch.de) – [info@lukatsch.de](mailto:info@lukatsch.de)

**Perfekter Service für alle Fabrikate:**

- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Bremsenservice
- Abgasanlagen, Fahrwerkstechnik
- Reifen, Felgen, Alufelgen
- Elektrik, Elektronik, Benzineinspritzung, Dieselmotoren
- Standheizung
- Navigation, Multimedia
- Täglich TÜV, Dekra, AU, Feinstaubplaketten
- Unfallinstandsetzung, Motorreparatur
- Reparaturen von Anlassern, Generatoren und Einspritzpumpen
- Fahrzeugaufbereitung

Fahrzeugverkauf jeder Marke, Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen, EU – Importe, Finanzierung, Leasing

## Kirchstandort Markoldendorf

Nach langer Zeit der coronabedingten Schließung fand am 5. Dezember 2021 in der Hl. Geist-Kirche in Markoldendorf wieder ein Gottesdienst statt. Dies war die letzte heilige Messe vor der Profanierung, die vom Bistum für den 24. Februar 2022 geplant ist.

So konnten die langjährigen Gemeindemitglieder noch einmal gemeinsam in „ihrer Kirche“ einen festlichen Gottesdienst im Kerzenschein feiern und auf ihren gewohnten Plätzen sitzen. Aber auch Markoldendorfer, die vorher noch nie in dieser Kirche waren, nutzten die Gelegenheit, diesen Gottesdienst zu besuchen. Im Anschluss an den Gottesdienst bestand Gelegenheit, die Kirche und ihre Besonderheiten noch einmal in Ruhe zu betrachten. Außerdem war eine Diashow von besonderen Ereignissen im Gemeindeleben zu sehen, die zu zahlreichen Gesprächen Anlass gab.

Nun ist es soweit: die katholischen Christen in und um Markoldendorf müssen sich von ihrer Kirche verabschieden. Während 1967, als die Kirche geweiht wurde, überall neue Kir-



Festlicher Adventsgottesdienst in der Kirche Hl. Geist, Markoldendorf am 5. Dezember 2021

chen gebaut wurden, hat sich die Situation zwischenzeitlich grundlegend geändert. So ging und geht die Zahl der Priester ständig zurück. Auch die Zahl der Gemeindemitglieder ist fast überall stark rückläufig. Darüber hinaus sinkt die Zahl der Gemeindemitglieder, die noch einen Sonntagsgottesdienst besuchen. So ist nur zu wünschen, dass die Gemeindemitglieder von Hl. Geist an den Kirchorten Einbeck und Dassel eine neue religiöse Heimat finden und dort gut aufgenommen werden.

Für einige Gegenstände der Kirche gibt es bereits Interessenten, und einiges kann sehr wahrscheinlich auch in Zukunft im näheren Umkreis eine sinnvolle Verwendung finden. Die Orgel und einige Kerzenständer sind von Herrn Kyron gebaut und der Ge-

meinde zur Nutzung übergeben worden; sie gehen nach der Profanierung an ihn zurück. An dem Gemälde mit der Mutter Gottes, gemalt von Margarete von Dassel, hat die Familie Interesse, es wieder in den Familienbesitz zurückzuführen.



Gottesmutter-Gemälde von Margarete von Dassel

An den Sitzbänken der Kirche ist eine Gemeinde aus Griechenland interessiert.

Weiter gibt es Überlegungen, dem Altarkreuz, dem Altar und den Steinsitzen aus dem Altarraum sowie dem Kreuzweg, aber auch dem Kreuz oben auf dem Kirchturm im geplanten Neubau bzw. auf dem dazu gehörenden Grundstück des Gemeindehauses in Einbeck einen neuen Standort zu geben. So kann es neue Orte für Gottesdienste und Andachten geben.



Innenraum der Kirche Hl. Geist mit Orgel und Weihnachtskrippe



Hannoversche Straße 11 · 37574 Einbeck  
Telefon 05561 971083 · [www.2radhaus.de](http://www.2radhaus.de)



E-Bike · Fahrrad · Motorrad · Roller

### Meisterwerkstatt

- Wartung und Reparatur aller Marken
- Kompetente Beratung
- Finanzierung ab 0%
- Partner von Jobrad, Business bike u.v.m.

**Unsere Werkstatt und der Verkauf haben für Sie geöffnet!**

# Godehardjahr 2022

Vor 1000 Jahren wurde Abt Godehard vom Benediktinerkloster Niederaltaich zum Bischof von Hildesheim geweiht. Aus Anlass dieses Jubiläums plant unser Bistum für die Zeit vom 05. Mai 2022 bis zum 06. Mai 2023 ein Godehard Festjahr, das über die Grenzen unseres Bistums hinausstrahlen soll.

## Vom bayerischen Benediktinermönch zum ersten Heiligen des Bistums Hildesheim

Godehard wurde 960 in Reichersdorf in der Nähe des Klosters Niederaltaich geboren. Hier besuchte er in seiner Jugend die Klosterschule. Schon früh trat er in den Benediktinerorden der Abtei Niederaltaich ein. 993 wurde er zum Priester geweiht und schon 997 zum Abt vom Kloster Niederaltaich gewählt. Nach den Regeln des heiligen Benedikts reformierte Godehard Kloster Niederaltaich, das sich unter seiner Leitung zu einem geistlichen und kulturellen Zentrum entwickelte und eine wirtschaftliche Blüte erlebte.

Am 02. Dezember 1022 wurde Godehard auf Vorschlag von Kaiser Heinrich II zum Bischof von Hildesheim geweiht als Nachfolger des kurz zuvor verstorbenen Bischofs Bernward. Schnell erwarb er sich den Ruf eines mildtätigen und frommen Bischofs. Sein klösterlicher Ernst, seine tiefe Spiritualität und die ihm nachgesagte heitere Gelassenheit beeindruckten die Menschen seiner Zeit. Durch Reisen und mehrere Synoden vertiefte er erfolgreich das geistliche Leben in seinem Bistum.

Der Bau von über 30 neuen Kirchen im Bistum Hildesheim verdankt sich seiner Initiative. Im Bistum Hildesheim sind vier Kirchen nach seinem Namen benannt. Die bedeutendste ist die Basilika St. Godehard in Hildesheim, die in diesem Jahr 850 Jahre alt wird. Weitere Godehard-Kirchen stehen in Hannover, Göttingen und Amelingshausen.

Bischof Godehard starb am 05. Mai 1038 in dem von ihm gegründeten Mauritiusstift in Hildesheim. Sein Grab befindet sich in der Krypta des



Bildnis St. Godehard

Hildesheimer Doms unter dem berühmten Godehardschrein. Aufgrund seiner Bedeutung als einer der berühmtesten und einflussreichsten Hildesheimer Bischöfe nimmt es nicht Wunder, dass Godehard Stadtpatron von Hildesheim wurde. Bereits 1131 wurde Bischof Godehard von Papst Innozenz II heiliggesprochen. Er ist der erste Heilige unseres Bistums.

## Gedenkveranstaltungen anlässlich des Jubiläumsjahres

„Glauben wir gemeinsam. Gehen wir gemeinsam in der Nachfolge Jesu, mit aufmerksamem Blick für die Menschen unserer Zeit, in der Tradition benediktinischer Spiritualität, so wie der große Hildesheimer Bischof Godehard es uns vorgelebt hat. Wir wollen einander ermutigen, unseren Glauben zu vertiefen sowie neue Wege gehen, um das Evangelium zu bezeugen“. So heißt es in einer Internet-Ankündigung von Bischof Heiner zum Godehardjahr, das nach seinen Worten ein Katalysator des religiösen Aufbruchs und ein Fest des Glaubens werden soll.

Im Godehardjahr wird es eine Reihe besonderer Veranstaltungen geben, in 2022 die Folgenden. Am 05. Mai, dem Gedenktag des heiligen Godehard, wird Bischof Heiner um 19:30 Uhr im Hildesheimer Dom das Jubiläumsjahr mit einem feierlichen Pontificalamt eröffnen.

In der Zeit vom 21.06. bis zum 02.07. plant die Kirchenzeitung eine Fahrradpilgertour von Niederaltaich nach Hildesheim. Über knapp 1000 km führt die Tour entlang der Donau,

durch das Altmühltal, weiter entlang der romantischen Straße Richtung Würzburg, durch den Spessart zur Fulda und auf der letzten Etappe über den Leineradweg nach Hildesheim. Wer Interesse hat, als „Botschafter des Bistums“ an der Fahrradpilgertour teilzunehmen, kann sich vormerken per E-Mail unter [info@kiz-online.de](mailto:info@kiz-online.de) oder unter Telefon 05121-307 800.

Ganz im Sinne des Mottos „Glaube geht, Go“ wird desweiteren in der Zeit vom 11. bis 18. September eine Pilgertour zu Fuß von Niederaltaich nach Hildesheim stattfinden. Der Weg ist in acht Routen unterschiedlicher Länge aufgeteilt, so dass verschiedene Gruppen von verschiedenen Standorten aus ein Teilstück des Pilgerweges mitgehen können. Der Pilgerweg führt entlang des Weges, auf dem Bischof Godehard im Jahr 1022 nach Hildesheim gegangen ist.

Am Abschlusstag der Fußwallfahrt wird es von Bremerhaven aus am 18.09. eine Motorradwallfahrt nach Hildesheim geben mit Zwischenstationen und Impulsen im Umkreis von Bremen und Hannover. Am Tag darauf, am 19.09., wird im Domhof ein Pilgerfest mit Messe und Solidaritätstafel stattfinden.

In das Godehardjahr fällt auch das 850jährige Klosterjubiläum von St. Godehard. Anlässlich des 1000jährigen Jubiläums des Amtsantritts von Bischof Godehard wird es in Hildesheim eine interdisziplinäre Tagung über die St. Godehard-Kirche geben; sie soll die Geschichte dieses ehrwürdigen Gotteshauses und ihre bedeutende historische Ausstattung im Laufe der Jahrhunderte aufarbeiten.

Das Abschlussveranstaltung des Godehardjahres wird 05./06. Mai 2023 im Congress Centrum in Hannover stattfinden. Ein vom Bistum veröffentlichter „Newsletter Godehardjahr im Bistum Hildesheim“ wird in unregelmäßigen Abständen über das Godehardjahr berichten.

Quelle: [www.godehardjahr.de](http://www.godehardjahr.de)



## Neue Präsidentin des ZdK

Am 19. November 2021 ist Irme Stetter-Karp zur neuen Präsidentin des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) gewählt worden. Sie folgt damit Prof. Thomas Sternberg nach, der nach sechs Jahren Amtszeit nicht erneut kandidiert hatte.

Irme Stetter-Karp, promovierte Sozialwissenschaftlerin, Diplom-Sozialarbeiterin und Diplom-Pädagogin, arbeitete in verschiedenen Führungspositionen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Als Leiterin der Hauptabteilung Caritas im Bischöflichen Ordinariat ging sie im September 2020 in den (Un-) Ruhestand.

Ihr ehrenamtliches Engagement ist vielfältig: Neben der Vizepräsidentenschaft im Deutschen Caritasverband ist sie Präsidentin des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge mit Sitz in Berlin.

Im ZdK, dem sie seit Ende der 1980er Jahre mit Unterbrechungen angehört, ist sie seit April 2021 als gewählte Einzelpersonlichkeit. Von 2016 bis zum Frühjahr 2021 war



Irme Stetter-Karp

sie als Vertreterin des Caritasverbandes Mitglied im ZdK.

Auf dem Synodalen Weg, den die katholische Kirche in Deutschland im Dezember 2019 eingeschlagen hat, arbeitet sie bislang im Synodalforum „Leben in gelingenden Beziehungen – Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft“ mit. Als ZdK-Präsidentin wird sie künftig auch Präsidentin des Synodalen Weges sein und damit den Reformprozess der katholischen Kirche mitverantworten.

Geboren wurde Stetter-Karp 1956 in Ellwangen. Sie ist verheiratet und Mutter zweier erwachsener Kinder. Ihr Engagement gilt seit langem einer sozial gerechten Welt - in einer nicht nur durch die Corona-Pandemie tief erschütterten Gesellschaft.

Dem Ergebnis des Synodalen Weges misst sie große Bedeutung zu: „Reformen sind unverzichtbar und überfällig. Sollten sie gelingen, dann haben wir mindestens die Chance, verlorenes Vertrauen wieder aufzubauen.“

Sozial engagiert bleibt Stetter-Karp aber: „Die Zukunftsperspektiven von Kindern und jungen Menschen müssen auf die Tagesordnung, auch beim ZdK. Die jungen Generationen werden in einer überalterten Gesellschaft wie der unseren leicht übersehen. Da müssen wir gesellschaftspolitisch mit starker Stimme gegensteuern.“

Quelle: Pressemitteilung ZdK  
www.zdk.de

**ÜBERSPIEL SERVICE**

Wir digitalisieren Erinnerungen Videos, Filme, Dias auf DVD

**FOTOGEN**

Technik Service 4.0  
100% digital  
100% online  
www.fotogen-service.de

**Telefonische  
Anzeigenannahme  
(051 21) 307 805**

**Betreutes Wohnen, Tagespflege  
und WGs für Senior:innen**

Convivo Park Einbeck • Liegnitzer Straße 2 • 37574 Einbeck • 05561 31 08-0 • einbeck@convivo-parks.de

Unser Konzept ist so einfach wie revolutionär.  
Genießen Sie mit uns das Altwerden.

Alle Pflegegrade sind willkommen. Sie wählen die Pflegeleistungen, Services, Betreuungsangebote, Speisen und die Wohnform: eine Sorglos-Wohnung oder ein Komfort-Apartment in den WGs. Die Tagespflege und der ambulante Pflegedienst sind direkt auf dem Parkgelände.

**Scheele-Druck**

DRUCKHAUS  
Echte Einbecker seit 1932

Jahrstr. 2 | direkt am PS-Speicher  
www.scheele-druck.de

## Gottesdienstordnung



St. Josef, Einbeck



St. Michael, Dassel

### Gottesdienstordnung März 2022 St. Josef Einbeck

Eine Anmeldung im Pfarrbüro Tel. 05561/6790 ist aufgrund der begrenzt zur Verfügung stehenden Plätze ratsam.

**Während der Gottesdienste muss eine FFP2 Maske getragen werden!**

Datum	Uhrzeit		Anmeldung bis jeweils 12 Uhr
Mittwoch, 02.03.	18:00 Uhr	Aschermittwoch Abendmesse	
Sonntag, 06.03.	11:00 Uhr	Kinder- und Familiengottesdienst	Freitag, 04.03.
Donnerstag, 10.03.	18:00 Uhr	Abendmesse	
Sonntag, 13.03.	11:00 Uhr	Kinder- und Familiengottesdienst	Freitag, 11.03.
Donnerstag, 17.03.	18:00 Uhr	Abendmesse	
Samstag, 19.03.	10:00 Uhr	Hochfest des Hl. Josef Festgottesdienst zum Patronatsfest	
Sonntag, 20.03.	11:00 Uhr	Kinder- und Familiengottesdienst	Freitag, 18.03.
Freitag, 25.03.	10:00 Uhr	Hochfest der Verkündigung des Herrn Festgottesdienst	
Sonntag, 27.03.	11:00 Uhr	4. Fastensonntag – Laetare Kinder- und Familiengottesdienst	Freitag, 25.03
Donnerstag, 31.03.	18:00 Uhr	Abendmesse	

### Gottesdienstordnung April 2022 St. Josef Einbeck

Sonntag, 03.04.	11:00 Uhr	5. Fastensonntag – MISEREOR Kinder- und Familiengottesdienst	Freitag, 01.04.
Sonntag, 03.04.	18:00 Uhr	Bußgottesdienst	
Donnerstag, 07.04.	18:00 Uhr	Abendmesse	
Palmsontag, 10.04. bis Karsamstag, 16.04. jeweils 9:00 Uhr Kirchliches Morgengebet – Lesehore und Laudes			
Sonntag, 10.04.	11:00 Uhr	Palmsontag Familiengottesdienst mit Palmeinweihe	Freitag, 08.04.
Donnerstag, 14.04.	20:00 Uhr	Gründonnerstag Messe vom letzten Abendmahl	
Freitag, 15.04.	15:00 Uhr	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Christi	
Am Gründonnerstag und Karfreitag ist die Kirche bis 24.00 Uhr geöffnet			
Samstag, 16.04.	22:00 Uhr	Feier der Osternacht	Donnerstag, 14.04.
Sonntag, 17.04.	11:00 Uhr	Ostersonntag Festgottesdienst	Donnerstag, 14.04.
Montag, 18.04.	11:00 Uhr	Ostermontag Kinder- und Familiengottesdienst	Donnerstag, 14.04.
Sonntag, 24.04.	11:00 Uhr	Sonntag der göttlichen Barmherzikeit	Freitag, 22.04.
Freitag, 29.04.	10:00 Uhr	Hl. Katharina von Siena Patronin Europas Festgottesdienst	

Andere Wochentagsmessen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten oder der Einbecker Morgenpost.

### Gottesdienstordnung Mai 2022 St. Josef

Eine Anmeldung im Pfarrbüro Tel. 05561/6790 ist aufgrund der begrenzt zur Verfügung stehenden Plätze ratsam.

**Während der Gottesdienste muss eine FFP2 Maske getragen werden!**

Datum	Uhrzeit		Anmeldung bis jeweils 12 Uhr
Sonntag, 01.05.	11:00 Uhr	Kinder und Familiengottesdienst	Freitag, 29.04.
Donnerstag, 05.05.	18:00 Uhr	Fest des Hl. Godehard Festgottesdienst	
Sonntag, 08.05.	11:00 Uhr	Kinder und Familiengottesdienst	Freitag, 06.05.
Freitag, 13.05.	10:00 Uhr	Unsere liebe Frau von Fatima Festgottesdienst	
Sonntag, 15.05.	11:00 Uhr	Kinder und Familiengottesdienst	Freitag, 13.05.
Donnerstag, 19.05.	18:00 Uhr	Abendmesse	
Sonntag, 22.05.	11:00 Uhr	Kinder und Familiengottesdienst	Freitag, 20.05.
Donnerstag, 26.05.	11:00 Uhr	Hochfest Christi Himmelfahrt	Mittwoch, 25.05.
Sonntag, 29.05.	11:00 Uhr	Kinder und Familiengottesdienst	Freitag, 27.05.
Freitag 27. Mai bis Samstag 5. Juni jeweils 9:00 Uhr Pfingstnovene mit Laudes			

### Gottesdienstordnung März bis Mai 2022 St. Michael Dassel

**Während der Gottesdienste muss eine FFP2 Maske getragen werden!**

Datum	Uhrzeit		
Samstag, 05.03.	16:00 Uhr	Vorabendmesse zum 1. Fastensonntag	
Samstag, 19.03.	16:00 Uhr	Vorabendmesse zum 3. Fastensonntag	
Samstag, 02.04.	16:00 Uhr	Vorabendmesse zum 5. Fastensonntag	
Samstag, 23.04..	16:00 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit	
Samstag, 07.05.	16:00 Uhr	Vorabendmesse zum 4. Sonntag der Osterzeit	
Samstag, 21.05.	16:00 Uhr	Vorabendmesse zum 6. Sonntag der Osterzeit	




- Ambulante Pflege
- Tagespflege


**Neue Straße 7 · 37574 Einbeck**  
**Tel. 05561 / 972206 · Mobil 0172 / 5107105**  
[www.jentsch-pflege.de](http://www.jentsch-pflege.de)

**Pflegeteam Jentsch GmbH**  
 Betreuung · Hauswirtschaftliche Versorgung  
 Wir pflegen Persönlichkeiten!

DEIN ELEKTRO-  
FACHMARKT  
IN EINBECK!



Spitzen-Service & Top-Beratung!





**euronicsXXL**  
Einbeck

Altendorfer Tor 20  
37574 Einbeck  
Tel.: 05561- 94 95 0

EURONICS XXL Einbeck - Jörg Thye e.K.  
[www.euronics-einbeck.de](http://www.euronics-einbeck.de)



Qualität zahlt sich aus.  
Meisterbetrieb seit 1971

Freund. Immer gut für Außergewöhnliches.

Fliesenlegermeister  
Frederik Freund

Erholungsheimstr. 52 · 37586 Dassel  
 Telefon 0 55 64 / 80 89  
[www.fliesen-freund.de](http://www.fliesen-freund.de)  
[info@fliesen-freund.de](mailto:info@fliesen-freund.de)

## Basteltipp: Winterschreck-Rassel

Auf den Winter folgt der Frühling. In einigen Gegenden feiert man den Frühlingsanfang mit einem großen Fest, schreibt Illustrator Christian Badel. Dazu wird ein Feuer entfacht und mit Tanz und Gesang die freundliche Jahreszeit begrüßt. Den Winter vertreibt man dort mit viel Krach und Getöse. In manchen Dörfern ziehen Kinder mit

Instrumenten, Kochtöpfen und allem, was Krach macht, durch die Straßen. Wie man sich eine Winterschreck-Rassel aus einer Astgabel und mit Kronkorken selbst bauen kann, erklärt er in diesem Basteltipp.



Was du brauchst:

- Astgabel, Zange, Draht
- Bohrer, Säge, Nagel Zange
- ca. 20 Kronkorken



So wird es gemacht:

1. Zuerst sägst du dir eine Astgabel zurecht. Sie sollte nicht zu klein sein, damit später genügend raselnde Kronkorken dazwischen passen.
2. Bohre dann, wie auf der Zeich-

nung abgebildet, vier Löcher in die oberen Enden der Astgabel.



3. Mit einem starken Nagel und Hammer werden dann die Kronkorken in der Mitte jeweils mit einem Loch versehen.
4. Dann fädelst du die Kronkorken auf zwei Drähte auf und befestigst sie an der Astgabel. Dazu werden die Drahtenden durch die Löcher

gezogen und mit der Zange festgedreht.



Beiträge und Bilder dieser Seite von: Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com), in: Pfarrbriefservice.de

## Spiele zum Winterende

### Sonnenkinder

In diesem Spiel spielen jeweils zwei Kinder zusammen. Ein Kind spielt die Blume, die noch ganz winterlich in der Erde kauert. Das andere Kind spielt die Sonne. Zu leiser Musik spielen die beiden Frühling. Dabei hilft die „Sonne“ der „Blume“, ihre



Blüte zu öffnen. Sie richtet dem kauenden Kind den Kopf auf, streckt ihm einzeln die Finger aus, bewegt die Beine dazu, in die Höhe zu wachsen. Natürlich ganz langsam wie in Zeitlupe und ohne umzufallen!

### Verswinde Winter!

Wenn der Winter endlich zu Ende geht, erwachen die Pflanzen. Einige Kinder spielen eisstarr gefrorene Blumen. Dann erklingt Musik oder ein gesungenes Frühlingslied und die Pflanzen erwachen aus der Eisstarre. Während ein Kind den anderen einzelne Körperteile zruft, beginnen sie, diese langsam zu bewegen. Sie räkeln sich und beginnen wieder zu leben. „Kleiner Finger!“, „Popo“ „Großer Zeh!“ Am Schluss,



wenn alle Körperteile aufgetaut sind, schütteln sich die Kinder und das Spiel kann wiederholt werden!

# Lasst uns die Welt verändern!

Sternsingeraktion 2022

*Wir haben zum Jahresbeginn ein Ziel: die frohe Botschaft, der Segen der Heiligen Nacht, soll möglichst viele Menschen erreichen - auch unter Corona-Bedingungen.*

Am 2. Februar 1846 wurde das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ in Aachen gegründet. Den Anstoß gab Auguste von Sartorius, die von der Not der Kinder in China erfahren hatte. Unter dem damaligen Namen „Verein der heiligen Kindheit“ nahm die Hilfe für Not leidende Mädchen und Jungen in aller Welt ihren Anfang.



Heute führt das Kindermissionswerk die weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder durch: „Die Sternsinger“. Jährlich sammeln Mädchen und Jungen in

königlichen Gewändern Spenden. Zu Beginn war es aber nur ein Kind, das sah, dass es anderen Kindern nicht so gut ging wie ihr.

Anfang des Jahres 1959 fand erstmals die Sternsingeraktion statt. Bei dieser ersten Aktion beteiligten sich in ganz Deutschland etwa 100 Pfarrgemeinden und sammelten umgerechnet 45.000 Euro. Heute ziehen Kinder und Jugendliche in den meisten deutschen Pfarrgemeinden um den Dreikönigstag von Haus zu Haus und sammeln Spenden. Jährlich beteiligen sich rund 300.000 Sternsinger bundesweit an der Aktion, die seit 1959 über 1,2 Milliarden Euro an Spendengeldern sammelten.

Das Sternsingen ist seit 2015 auch offiziell etwas ganz Besonderes: Im Dezember des Jahres wurde es in das immaterielle Unesco-Weltkulturerbe aufgenommen.

Unter dem Motto „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ stand die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2022 vom 26.12.2021 bis zum 02.02.2022.



Maximilian Forster und Connor Vollmer am Sternsingerfenster

Aufgrund der aktuellen Infektionszahlen konnte die Aktion in Einbeck wieder „nur“ am Sternsingerfenster und nach den Gottesdiensten durchgeführt werden. Dabei wurden insgesamt 18.213,50 € gesammelt. Es beteiligten sich 18 Jugendliche an der Aktion, die jeweils zu zweit das Sternsingerfenster betreuten.

Der Erlös der ökumenischen Aktion in Dassel beträgt 3.045,50 €. In diesem Jahr wurde auch in Uslar für das gemeinsame Projekt gesammelt, von dort konnten Spenden in Höhe von 969,50 € beigetragen werden.

Für die Förderung der Dienste der mobilen Klinik in Wau im Südsudan können aus unseren Gemeinden also insgesamt 22.228,81 € an das Kindermissionswerk überwiesen werden.

**Allen Spendern ein herzliches Dankeschön und Gottes Segen für 2022!**

**Für Ihre Finanzen**  
KSN in Dassel  
☎ 0 55 51 / 709 - 0  
Kreis-Sparkasse  
Northheim  
**KSN**

**MALERFACHBETRIEB HINKELMANN GmbH**  
Inh. Jörg Hinkelmann  
Staatlich geprüfter Restaurator im Handwerk  
Gestaltung von Fachwerkfassaden  
Wärmedämmung  
Maler- und Tapezierarbeiten  
Sondertechniken  
Malarbeiten in der Denkmalpflege  
Fußbodenverlegearbeiten  
Industriearbeiten  
Sandstrahlarbeiten  
Schimmelsanierung  
37574 Einbeck - Thiaisplatz 1b - Tel.: 05561/72274 - Fax: 05561/2660

## Woche für das Leben vom 30. April bis 7. Mai 2022

Die Woche für das Leben findet zum 27. Mal statt. Seit 1994 ist sie die ökumenische Initiative der katholischen und der evangelischen Kirche in Deutschland zur Anerkennung der Schutzwürdigkeit und Schutzbedürftigkeit des menschlichen Lebens in all seinen Phasen. Die Aktion, die immer zwei Wochen nach Karfreitag beginnt und eine Woche dauert, will jedes Jahr Menschen in Kirche und Gesellschaft für die Würde des menschlichen Lebens sensibilisieren.

Die ökumenische Woche für das Leben steht in diesem Jahr unter dem Thema »Mittendrin. Leben mit Demenz« und findet vom 30. April bis 7. Mai 2022 statt. Immer mehr Menschen sind von Demenz betroffen. Sie sind wertvolle Glieder der Gesellschaft und sollen spüren können, dass ihr Leben schützenswert ist. Ein Themenheft, Plakate und weitere begleitende Materialien der Initiative sind verfügbar.

Im Vorwort zum Themenheft schreiben der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Dr. Georg Bätzing, und die Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Präses Annette Kurschus: »Dinge vergessen, die

Orientierung verlieren, Vertraute und sich selbst nicht mehr wiedererkennen – solche Erlebnisse sind für einen Teil der Menschen in unserem Land zum dauerhaften, normalen Alltag geworden.« Wer unter Demenz leide oder Betroffene im Kreis der Familie begleite, erfahre die Unverfügbarkeit und Verletzlichkeit des Lebens. Es werde sichtbar, dass die Kontrolle über das eigene Leben natürliche Grenzen habe. »Es kann dann entlastend und tröstlich sein zu wissen, dass die Würde des Menschen tiefer gründet und unverlierbar ist: Nach christlichem Verständnis hat Gott den Menschen nach seinem Bild geschaffen und bejaht ihn in jedem Moment seines Lebens. Er garantiert seine Würde unabhängig von seiner Gesundheit oder jeglichen anderen Eigenschaften.« Zudem bekräftigen Bischof Bätzing und Präses Kurschus: »Menschen mit Demenz haben einen Platz in unserer Mitte! Als Kirchen wollen wir dafür Sorge tragen, dass Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen bei uns passende Angebote finden: in der Seelsorge, durch demenzsensible Gottesdienste und Veranstaltungen sowie durch eine umfassende Aufklärung.«

In der im Jahr 2020 begonnenen »Nationalen Demenzstrategie« der Bundesregierung hat sich eine Vielzahl von Akteuren verpflichtet, Menschen mit Demenz mehr Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, die medizinische, pflegerische und seelsorgliche Begleitung zu verbessern, die Angehörigen stärker zu unterstützen sowie die Forschung zu fördern. Gerne bringen sich die beiden großen christlichen Kirchen in Deutschland in diese Initiative ein.

Der zentrale Auftakt der Woche für das Leben findet am 30. April 2022 ab 10.30 Uhr in der Leipziger Nikolaikirche statt. Der ökumenische Gottesdienst wird live im MDR-Fernsehen übertragen. Im Anschluss beginnt um 12.00 Uhr eine thematische Veranstaltung mit prominenten Vertreterinnen und Vertretern aus Kirche, Gesellschaft, Politik und Wissenschaft, die auch im Livestream verfügbar ist. Zudem gibt es für alle Interessierten ein offenes Begegnungs- und Informationsangebot auf dem Nikolaikirchhof.

Quelle: [www.woche-fuer-das-leben.de](http://www.woche-fuer-das-leben.de)

## Das Einbecker Hungertuch 2022

In diesem Jahr gestalten die Jugendlichen unserer Gemeinde ein neues Hungertuch für unsere Pfarrkirche.

Zu Beginn wurde ein schwarzes Kreuz auf das Leinentuch gemalt. Die Jugendlichen konnten einzeln zu einem abgestimmten Termin ins Pfarrheim kommen und ein Bildmotiv dazu malen.



Ausgangsmotiv des Einbecker Hungertuchs 2022

So soll ein buntes Gesamtbild entstehen, aus Symbolen, die wir aus den Geschichten und Erlebnissen Jesu kennen.

Das neue selbstgestaltete, echte Einbecker Hungertuch wird ab Anfang März in der St. Josefskirche zu sehen sein.

**Hoppert**

- Heiztechnik und Badsanierung
- Rohrlitungsbau und Kundendienst
- Moderne Bäder
- Schlosserei und Edelstahlverarbeitung
- Lüftungs- und Klimaanlage
- CNC-Fertigung

Kohnser Weg 8 • 37574 Einbeck • Tel.: 05561.9381-0 • [info@hoppert-einbeck.de](mailto:info@hoppert-einbeck.de)

**Ihre Gesundheit ist unser Ziel**

**Rats Apotheke**

Marktplatz 15  
37574 Einbeck  
Tel. 05561 / 93 45 - 0  
[www.ratsapotheke-einbeck.de](http://www.ratsapotheke-einbeck.de)

**Telefonische Anzeigenannahme**  
**(051 21) 307 805**

## Dritte Vollversammlung des Synodalen Weges

„Uns gelingt der Durchbruch in eine veränderte Kultur“

*In Frankfurt am Main fand vom 3. bis zum 5. Februar 2022 die dritte Synodalversammlung des Synodalen Weges der katholischen Kirche in Deutschland statt.*

Der Synodale Weg ist ein gemeinsamer Beitrag der Deutschen Bischofskonferenz und des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) zur Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs an Minderjährigen und seiner systemischen Ursachen im Bereich der katholischen Kirche.

Erstmals wurden in dieser Synodalversammlung drei Texte in zweiter Lesung als Beschlüsse des Synodalen Weges verabschiedet. In ihnen ging es im Wesentlichen um die Macht und Gewaltenteilung in der Kirche, die Einbeziehung aller Gläubigen, den Zölibat, die Rolle der Frau in der katholischen Kirche und die Sexualmoral.

Die Präsidentin des ZdK und des Synodalen Weges, Dr. Irme Stetter-Karp, würdigte die Synodalversammlung als Erfolg. Der Synodale Weg habe seit Jahrzehnten überfällige Veränderungen auf die Tagesordnung gesetzt.

Bischof Dr. Georg Bätzing, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz und Präsident des Synodalen Weges, wertete die Synodalversammlung ebenfalls als Erfolg. „Ich bin zuversichtlich, dass uns der Durchbruch in eine veränderte Kultur gelingt: deutlich partizipativer, gerechter, in ge-

teilter Verantwortung aller, die durch Taufe und Firmung zum Gottesvolk gehören.“

Konkret fügte Bischof Bätzing hinzu: „Wir wollen, dass die Gläubigen eines Bistums stärker als bisher an der Wahl ihres Bischofs beteiligt werden. Wir wollen, dass Frauen in der Kirche aufgrund ihrer gleichen Würde Zugang zu Diensten und Ämtern erhalten.“

Die Synodalversammlung habe auch gezeigt, dass ein Kulturwandel in der Gestaltung des kirchlichen Arbeitsrechts notwendig sei. „Das wurde durch die mutige Aktion #outin-church deutlich. Viele in der Synodalversammlung haben sich ausdrücklich dafür ausgesprochen.

Mit Blick auf Rom hob der Vorsitzende der Bischofskonferenz sein Bestreben hervor, eine hilfreiche Kommunikation zu suchen und zu gestalten

Der Vizepräsident des Synodalen Weges und des ZdK, Prof. Dr. Thomas Söding, erklärte: „Die katholische Kirche kann Synode. Sie ist mutig, respektvoll und fleißig.“

Im Bereich der Sexualethik sei unverkennbar, wie stark die verantwortete Praxis von Menschen heute und die offizielle Lehre der Kirche auseinanderklaffen. „Die Mehrheiten für Veränderungen sind groß. Es gibt aber auch Widerspruch - nicht nur, aber nicht zuletzt von Bischöfen. Ich setze darauf, dass dort der Dialog mit dem Forum vertieft wird“, so Prof. Söding.

Bischof Dr. Franz-Josef Bode, ebenfalls Vizepräsident des Synodalen Weges sowie stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz, wertete die Synodalversammlung als wichtiges Zeichen: „Das war ein kräftiger Schub für unsere Reformbemühungen. Denn nun sind entscheidende Grundlagen für die Entwicklung einer lebendigen Zukunft in wichtigen Bereichen gelegt.“ Gerade für das Forum „Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“ sei diese Versammlung eine ganz besondere Ermutigung. „Denn die theologische Argumentation und die pastoralen Erfahrungen haben mutige Schritte nach vorn eröffnet, beispielsweise für das Diakonat der Frau und die Öffnung für weitere sakramentale Dienste und Ämter“, so Bischof Bode.

Redebeiträge der Synodalversammlung finden Sie ebenso wie kostenfreies Bildmaterial unter [www.synodalerweg.de](http://www.synodalerweg.de). Hier sind auch die Grundlagen- und Handlungstexte aller vier Synodalforen sowie die Abstimmungsergebnisse der Änderungsanträge bereitgestellt.

Die vierte Synodalversammlung wird vom 8. bis 10. September 2022 in Frankfurt am Main stattfinden.

*Quelle: [www.synodalerweg.de](http://www.synodalerweg.de)*

## Diskussions- und Abstimmungsergebnisse der Versammlung

- Die katholische Kirche soll deutlich partizipativer, gerechter, in geteilter Verantwortung aller, die durch Taufe und Firmung zum Gottesvolk gehören, werden. Konkret sollen Laien z.B. bei der Bischofswahl einbezogen werden.
- Das Zölibat ist aus theologischer Sicht nicht begründbar und sollte daher den Priestern nicht vorgeschrieben bleiben.
- Frauen sollen in der Kirche aufgrund ihrer gleichen Würde Zugang zu Diensten und Ämtern erhalten. Im ersten Schritt soll die Wahl zur Diakonin ermöglicht werden.
- Segensfeiern für alle Liebespaare auch von Homosexuellen und wiederverheirateten Geschiedenen wurden von einer Mehrheit befürwortet. Das Thema muss aber – so wie das Thema Sexualmoral – weiter diskutiert werden.
- Die sexuelle Orientierung soll keinen Einfluss auf ein Dienstverhältnis innerhalb der Kirche haben.

## Die 14 Nothelfer - 2. Teil

Wie angekündigt stellen wir in diesem und den folgenden Heften entsprechend der Gedenktage die 14 Nothelfer vor, hier Georg den Drachentöter, Bischof Erasmus und den Heiligen Veit. Die Abbildung der beiden letzteren kann man in der Einbecker Münsterkirche finden.

### Hl. Georg

auch Jörg, Jürgen, George (englisch), Jorge (spanisch), Joris (niederländisch); Gedenktag: 23. April

#### Legende

Georg soll um 280 als Sohn einer reichen und angesehenen Familie in Kappadokien, der heutigen Türkei, geboren und dort in einem Kloster getauft worden sein. Als Legionär soll er für den römischen Kaiser Diokletian gekämpft haben. Unter Diokletian waren Anfang des 3. Jahrhunderts neue Christenverfolgungen an der Tagesordnung; auch Georg blieb als Christ von ihnen nicht verschont. Nachdem er sich gegen die Diskriminierung der Christen gewandt und seinen Glauben bekräftigt hatte, wurde er im Jahr 305 festgenommen, gefoltert und schließlich enthauptet, so die Legende. Sein Grab wird in Lod, einer kleinen Stadt bei Tel Aviv in Israel, vermutet.

Die wohl berühmteste Legende entstand erst spät im 11. Jahrhundert zur Zeit der Kreuzzüge: Die Stadt Silena in Libyen wurde von einem Drachen tyrannisiert. Um den Drachen zu besänftigen, opferten die Menschen ihm täglich zwei Schafe. Als alle Schafe geopfert waren, wollten die Stadtbewohner dem Drachen Menschen opfern.

Das Los fiel schließlich auf die Tochter des Königs, die klagend an das Seeufer geführt wurde. Plötzlich stand ihr der heilige Georg zur Seite. Er betete zu Gott und stieß im Kampf seine Lanze in den Drachen. Gemeinsam mit der Königstochter führte der Heilige den Drachen im Triumphzug durch die Stadt, wo er schließlich getötet wurde. Der König beschenkte Georg mit Gold und Silber – er jedoch verteilte es unter den Armen der Stadt. Der Legende nach ließen sich nach der Hel-

dentat des Georg rund 20.000 Menschen taufen. Der Sieg Georgs über den Drachen wird als Sieg des Göttlichen über das Böse gedeutet und gefeiert.

#### Verehrung

Georg ist einer der beliebtesten Heiligen in der gesamten christlichen Welt. Die Verehrung begann im 4. Jahrhundert in Arabien, Syrien und Palästina. In Lod in Israel wurde ihm eine Kirche geweiht, die um 525 bezogen ist und die angeblich seine Reliquien besaß. Die erste Legende entstand wohl gegen Ende des 4. Jahrhunderts.

In Byzanz - dem heutigen Istanbul - wurde er schon bald als Großmartyrer und Nothelfer, später auch als Soldaten- und Adelsheiliger verehrt. Seine Verehrung in Europa setzte etwa zur Zeit der Kreuzzüge ein, nachdem Ritter seinen Namen aus dem Orient in ihre europäische Heimat getragen hatten: Georg wurde zum Schutzpatron der Kreuzfahrer. Das Georgskreuz, ein rotes Kreuz auf weißem Grund, nutzten sie als Symbol. Auf Arabisch

heißt Georg Al Khader. Im Ort Al Khader bei Bethlehem in Palästina ist er der Schutzheilige der palästinensischen Christen. Das Drachentöter-Motiv findet sich in der Gegend praktisch über jedem Hauseingang. Al Khader wird auch von den Moslems verehrt, für die er als „der Grüne“ für Fruchtbarkeit des Landes und der Früchte des Feldes sorgt.



Hl. Georg am Limburger Georgsdom

Georg ist Patron verschiedener Länder (z.

B. von England und Georgien, Äthiopien und Griechenland), von Städten (Genua, Barcelona und Freiburg im Breisgau), von Bistümern (z.B. Limburg), von zahlreichen Ritterorden, sowie von Schützen- und Kaufmannsgilden; er ist Patron der Soldaten, Reiter und Pfadfinder (Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg!), der Bauern und Bergleute, Schmiede, Waffenschmiede, Böttcher und Sattler, Artisten, Wanderer und Gefangenen, von Spitälern und Siechenhäusern, der Pferde und

des Viehs. Angerufen wird er bei Kriegsgefahr, Schlangenbiss, Fieber, Pest, Lepra und Syphilis sowie für gutes Wetter, für Hilfe bei Beschimpfungen und Versuchungen.



Abbildung des Hl. Georg in einer koptischen Wandmalerei aus Äthiopien

#### Attributen

Darstellung als Ritter auf dem Pferd, mit Lanze und Drachen beziehungsweise den Drachen durchbohrend; Palmzweig als Märtyrersymbol.

#### Brauchtum

Im bäuerlichen Leben gehört Georg bis heute zu den wichtigsten Heiligen. Dienstboten konnten in früherer Zeit am Georgstag ihren Dienstherrn wechseln, und Schulden aus dem alten Jahr wurden damals maximal bis zum Georgstag gestundet. Nach einer alten Tradition finden zu Ehren von St. Georg vor allem in Bayern Pferdeumritte statt. Bis heute gilt Georg neben St. Leonhard als großer Bauern- und Viehpatron. Bauernregeln sind z.B.: Kommt St. Georg auf dem Schimmel (also wenn es schneit), / kommt ein gutes Jahr vom Himmel! Zu Georg soll sich's Korn so recken, / dass sich eine Krähe kann verstecken! Wenn vor Georgi Regen fehlt, / wird man nachher damit gequält!

### Hl. Erasmus von Antiochien

auch Elmo, Ermo, Rasmus; Gedenktag: 2. Juni

#### Legende

Erasmus war der Legende zufolge um 300 Bischof von Antiochia, dem heutigen Antakya in der Türkei. Nach den ältesten Legenden verbarg er sich in der Christenverfolgung unter dem römischen Kaiser Diokletian sieben Jahre lang im Libanon-Gebirge, um die Verfolgung durch Gebet abzuwenden. Ein Rabe brachte ihm Nahrung, bis ein



Engel ihm sagte, er solle nach Antiochia zurückkehren. Dort wurde er vor Gericht gestellt, ins Gefängnis geworfen und gefoltert. Mehrfach von Engeln befreit, gelangte er nach Sirmium im heutigen Serbien. Er wurde Diokletian und dessen Mitkaiser Maximian gegenübergestellt und überwand alle Marter „in strahlender Schönheit“. Später kam er nach Formia (zwischen Rom und Neapel), wo er als Seelsorger lebte, von Engeln ernährt, bis er nach siebenjähriger sebensreicher Tätigkeit Anfang des 4. Jahrhunderts starb.

#### Verehrung

Seit dem 14. Jahrhundert wird Erasmus als einer der 14 Nothelfer verehrt. Erasmus' Reliquien wurden im 9. Jahrhundert nach Gaëta, einem Ort in der Nähe von Formia, gebracht. Reliquien gelangten auch nach Rom, nach Gubbio und nach Neapel, außerdem nach Magdeburg. Sie wurden von Kardinal Albrecht von Brandenburg in das Stift der von ihm gegründeten Erasmus-Bruderschaft auf dem Moritzberg bei Halle übertragen.

#### Erasmus ist Patron

der Seeleute und Schiffsreisenden, der Seiler, Drechsler und Weber; angerufen bei Verlassenheit, gegen Krämpfe, Koliken, Magenleiden, bei Geburtsschmerzen, Unterleibsbeschwerden und bei der Geburt, gegen Viehkrankheiten.

#### Attribute

Darstellung als Bischof mit Mitra und Stab, mit den Folterinstrumenten Seilwinde, Kessel oder Nägel.

#### Brauchtum

Das vor Gewittern z.B. auf der Mastspitze von Schiffen sichtbare Sankt-Elms-Feuer - blaue Flämmchen durch elektrische Entladung – ist nach ihm benannt (italienisch und portugiesisch Elmo für Erasmus). Erasmus soll während eines Gewitters gepredigt haben, aber über ihm und seinen Gefährten blieb der Himmel hell, obwohl ringsum Blitze zuckten. Daher wird er als Schutzheiliger gegen (Feuer-)Gefahr auf Schiffen angerufen. Die Seilwinde, die man in der Schifffahrt benötigt, wurde zu seinem Attribut. Dies hat dann wahrscheinlich die Legende hervorgebracht, als Folter seien ihm mit einer Winde die Gedärme

herausgezogen worden. Bauernregel: An Erasmus viel Donner, verkündet trüben Sommer!



Marienaltar Münsterkirche St.Alexandri Einbeck, links Erasmus, rechts Veit

#### Hl. Veit

auch Vitus, Guido (italienisch), Guy (englisch, französisch); Gedenktag: 15. Juni

#### Legende

Veit war Sohn eines heidnischen Senators aus Mazara in Sizilien. Er wurde von seiner Amme Crescentia und seinem Erzieher Modestus im christlichen Glauben unterrichtet. Als sein Vater davon erfuhr, unternahm er zahlreiche Versuche, ihn vom Glauben abzubringen, die Veit durch Wunder überlebte. Er floh mit seinen Erziehern nach Lukanien in Süditalien. Als Kaiser Diokletian von dem Jungen hörte, holte er ihn nach Rom, weil Veit seinen Sohn, der von einem bösen Geist befallen war, heilen sollte. Obwohl dies gelang, sollte Veit seinen Glauben aufgeben und den heidnischen Göttern opfern. Aber er weigerte sich und wurde mit Modestus und Crescentia ins Gefängnis geworfen. Die schweren Eisenplatten, die sie erdrücken sollten, fielen von ihnen ab, und Engel erleuchteten die Finsternis des Kerkers. Man warf sie in einen heißen Ölkessel, aber sie stiegen unverehrt heraus. Nach weiteren Folterqualen lösten Engel Veit, Modestus und Crescentia von ihren Fesseln und brachten sie nach Lukanien zurück, wo sie um 304 n.Chr. starben. Adler bewachten ihre Körper bis die Witwe Florentia sie fand und begrub.

#### Verehrung

Wie Georg gehört Veit zu den beliebtesten Heiligen Europas. Seine Verehrung ist schon früh belegt. Bereits im 5. Jahrhundert wurde ihm eine Kirche geweiht. Seine Leidensgeschichte verbreitete sich rasch in Oberitalien,

Frankreich und Deutschland. Im 6. Jahrhundert sollen seine Gebeine von Sizilien auf das Festland gelangt sein, dann nach St. Denis bei Paris und in die Abtei Corvey, deren Patron Vitus noch heute ist. Corvey wurde zu einem Zentrum der Veits-Verehrung und Veit zum Haus- und Nationalheiligen der Sachsen. Über Corveyer Benediktinermisionare (z.B. Hl. Ansgar) gelangten Vitusverehrung und Reliquien des hl. Vitus weiter nach Norden und Osten. Auch im 1344 geweihten Veitsdom in Prag befinden sich Reliquien von ihm. Mehr als 1300 Kirchen, Kapellen und Altäre sind ihm geweiht. In Bayern sieht man ihn auch an Bildstöcken an Wegkreuzungen, wo er im Kessel dargestellt wird.

#### Veit ist Patron

von Niedersachsen, Sachsen, Böhmen, Pommern, Rügen, Sizilien, Prag, Corvey, Höxter und weiterer Städte; der Jugendlichen, Gastwirte, Apotheker, Winzer, Schauspieler, Tänzer, Bierbrauer, Böttcher, Bergleute, Kupferschmiede und Landsknechte; angerufen wird er gegen Unwetter, Blitz und Feuergefahr, für gute Saat, gute Ernte, Haustiere; gegen Krankheitsbilder wie Krämpfe, Tollwut, Epilepsie, Chorea (veraltet »Veitstanz«), bei Augen- und Ohrenleiden, bei bettnässenden Kindern.

#### Attribute

Darstellung oft als junger Mann, im oder mit dem Kessel (mit heißem Öl), weitere Kennzeichen sind Löwe und Adler, Palmzweig und Schwert, Rabe, Hund an der Leine oder eine Keule.

#### Brauchtum

Vielleicht weil Veits Gedenktag im Bereich der Sommersonnenwende liegt, knüpft sich in der Volksfrömmigkeit an diesen Heiligen der Glaube, er sei für pünktliches Wachwerden ohne Uhr zuständig: „Heiliger St. Veit / wecke mich zur rechten Zeit; / nicht zu früh und nicht zu spät, / bis die Glocke ... schlägt.“ Bauernregeln sind z.B.: Hat St. Veit starken Regen, bringt er unermesslichen Regen! Ist zu St. Vitus der Himmel klar, gibt es ein fruchtbares Jahr!

#### Quellen

Hiltgart L. Keller, *Lexikon der Heiligen und biblischen Gestalten*, Reclam [www.bistum-essen.de](http://www.bistum-essen.de), [www.heiligenlexikon.de](http://www.heiligenlexikon.de), [www.vorarlbergmuseum.at](http://www.vorarlbergmuseum.at)

## Emmanuel, der Anhalter

*Ostern ist für unseren Verstand nicht fassbar. Wir können das Wunder immer nur neu umwandern. Eine literarische Annäherung an Emmaus.*

Die beiden Kinder waren immer unleidlicher geworden. Und so sahen die Eltern ein, dass nach zwei Stunden Fahrt wohl eine Pause nötig wäre. Auf dem Rastplatz aber ereignete sich etwas Unerwartetes. Als sie zum Auto zurückkehrten, näherte sich ihnen ein merkwürdig gekleideter junger Mann. Er sah nicht ungepflegt aus, aber Jacke und Hose waren deutlich zu weit, fast so wie man es von einem Zirkusclown kennt. „Könnten Sie mich vielleicht mitnehmen?“

Die Eltern waren unschlüssig. Vor den Kindern wollten sie sich nicht schroff abweisend geben. Zugleich war ihnen unbehaglich zu Mute. „Wo müssen Sie denn hin?“, fragte der Vater den Fremden. „Müssen“, sagte der Mann: „Müssen muss ich nirgendwohin, aber ich bin gerne zusammen mit Menschen unterwegs“.

Diese Antwort war nicht dazu angetan, das Unbehagen zu vertreiben. Mit einer gewissen Verlegenheit sagte die Mutter: „Warten Sie einen Augenblick! Wir müssen das kurz besprechen!“ Sie gingen ein paar Meter zur Seite: „Ich glaube, der ist nicht ganz richtig im Kopf.“ – „Aber gefährlich ist er wohl nicht, er macht einen harmlosen Eindruck.“ – „Vielleicht hören Lukas und Leon sogar auf zu streiten, wenn er sich zwischen die beiden setzt.“ – „Und zur Not könnten wir ihn ja auch jederzeit wieder loswerden.“ Mit diesen Überlegungen beschieden sie dem Mann, sich hinten ins Auto zwischen die Kinder zu setzen.

### Geschichten von der freien Welt

Der neue Mitfahrer verstand sich prächtig mit den Buben. Ganz leicht kam er mit ihnen ins Gespräch. Er fragte sie zum Beispiel: „Wart ihr schon einmal im Gefängnis?“ Die Kinder lachten und meinten, dass nur böse Menschen ins Gefängnis kämen. Als der Unbekannte darauf sagte, dass er selbst gerade aus dem Ge-

fängnis komme, wurde es unangenehm still. Doch nur für einen Augenblick. Denn der Mann fragte weiter, ob sie sich vorstellen könnten, wie es im Gefängnis zugehe. Lukas, der ältere der beiden, wusste: „Im Gefängnis ist man eingesperrt. Man kann nicht raus.“ – „Und wir hier im Auto, können wir einfach raus?“, fragte der Mann lächelnd, und er deutete auf die hohen, monotonen Wände, die den Autobahnabschnitt säumten. „Und die vielen Autos können auch nicht einfach raus. Schaut, hier, auf der Autobahn ist es eng, laut und stressig. Auf der anderen Seite der Schallschutzwand ist die Welt weit, still und zum Aufatmen. Dort ist die Freiheit.“ Die Stille, die auf diese Sätze folgte, war diesmal nicht peinlich, sondern nachdenklich.

In regelmäßigen Abständen konnte man Fluchttüren sehen, die in die Schallschutzwände eingefügt waren. Leon, der Jüngere, fragte, ob man durch die Türen hinaus könne, um die „schöne Welt“ auf der anderen Seite zu sehen. „Man kann auf der Autobahn nicht einfach anhalten“, erklärte ihm der Vater, der am Steuer saß. „Aber an einem Rastplatz könnten wir es ja mal probieren“, unterstützte Lukas seinen Bruder. „Nein, Kinder, das geht jetzt nicht. Wir sind schon etwas verspätet und unser Fahrgast hat vielleicht auch noch Termine“, meinte die Mutter. „Da täuschen Sie sich“, sagte der Fremde: „Ich habe alle Zeit der Welt.“ Leon fasste sich ein Herz und fragte unvermittelt: „Wie heißt du eigentlich?“ – „Emmanuel“, antwortete der Mann: „Emmanuel Bleibtreu.“

### Durch die Fluchttür

Die Geschichten, die Emmanuel erzählte, waren „Geschichten von diesseits und jenseits der Schallschutzwand“ und allen war etwas gemeinsam. „Deine Geschichten gehen irgendwie immer gut aus, obwohl sie schlecht ausgehen“, fasste es Lukas zusammen. Leon meinte: „Deine Geschichten machen uns zu Freunden.“ Die Eltern staunten über die Weisheiten aus dem Mund ihrer Kinder. Sie hätten gerne etwas Ähnliches ge-

sagt, fanden aber die Worte nicht. Vielleicht fanden sie auch nur den Mut nicht, auszusprechen, was ihnen durch den Sinn ging.

Auf einmal merkte Emmanuel an, dass er jetzt Sehnsucht nach dem freien Himmel habe und seinen Weg gerne auf andere Weise fortsetzen möchte. Er bat deshalb darum, ihn beim nächsten Rastplatz rauszulassen.

Die Mutter hatte jedoch eine andere Idee: „Herr Bleibtreu, geben Sie doch Ihrem Namen und auch uns die Ehre! Wir haben eine Brotzeit eingepackt. Wenn man so viel erzählt wie Sie, wird man doch hungrig und durstig.“ Emmanuel zögerte einen Moment, dann sagte er: „Wenn Sie mich so ausdrücklich auf meine Ehre ansprechen, bin ich einverstanden und danke für die Einladung. Wissen Sie, es ist mir immer eine Ehre, anderen Freude zu machen.“

Es dauerte nicht lange und sie deckten am nächsten Rastplatz den Campingtisch. Tatsächlich gab es nur eine einfache Brotzeit und doch war es irgendwie ein festliches Mahl, bei dem die Eltern sogar vergaßen, auf die Uhr zu schauen. Als sich auf dem Rastplatz wegen der Abenddämmerung die Beleuchtung einschaltete, stand Emmanuel, der fremde Freund, unversehens auf, machte mit einem verschmitzten Lächeln eine tiefe Verbeugung, die wieder an einen Clown erinnerte, diesmal an einen, der sich vor dem Publikum im Zirkus verbeugt. Dann lief er zu einer Fluchttüre in der Schallschutzwand und war verschwunden. Die Tür blieb hinter ihm offen.

Als die Familie sich zur Weiterfahrt wieder ins Auto setzte, rückten die Kinder auf der Rückbank fast ehrfürchtig zur Seite. So als ob zwischen ihnen ein Platz frei bleiben müsse.

*Jakob Paula Pfarrer und Hausgeistlicher für den Karmel Heilig Blut in Dachau.*

*Quelle: CHRIST IN DER GEGENWART 2021, Heft 15, S. 7*

## Kontakte

Katholische Pfarrgemeinde St. Josef,  
Einbeck und Dassel

### Kirchorte:

St. Josef  
Stiftplatz 11  
37574 Einbeck,

St. Michael  
Sievershäuser Str. 2,  
37586 Dassel

### Pfarrer: Ewald Marschler

Tel.: 05561/6790  
und 0171/7517341  
E-Mail: Ewald-Marschler@web.de

### Pfarrsekretärin: Julia Heise

Tel.: 05561/6790  
Fax: 05561/6787  
E-mail: info@st-josef-einbeck.de  
www.st-josef-einbeck.de

### Bankverbindung:

DE55 2625 1425 0001 0011 71

### Pfarrbüro:

Stiftplatz 11,  
37574 Einbeck

### Öffnungszeiten

Mo	15:00 - 18:00 Uhr
Di	9:00 - 12:00 Uhr
Do	10:00 - 12:00 Uhr
Fr	10:00 - 12:00 Uhr

## Informationen aus der Gemeinde

### Wir beten für unsere Verstorbenen:

Björn Karlovic, Einbeck  
29 Jahre  
Elisabeth Gleie, Einbeck,  
96 Jahre  
Gertrud Lackner, Einbeck  
92 Jahre  
Hans-Werner Heppner, Einbeck  
86 Jahre  
Erika Neumann, Einbeck  
97 Jahre



Gott, sei unsere Kraft im Leiden  
Sei unsere Freude in der Not.  
Sei unsere Hoffnung im Tod.  
Amen

Gott, der du uns deinen Sohn gesandt hast, segne uns.  
Mache uns zu Knoten in dem Netz, das du in der Welt auswirfst,  
damit wir untereinander verbunden sind und zusammenhalten.  
Mache uns zu Zeugen in unserem Handeln und in unserem Reden,  
damit wir im Glauben wachsen und Menschen zu dir führen.  
Amen

## In unsere Gemeinde wurde aufgenommen durch die Taufe:



Malwina Thormann

## Impressum

christ sEIN ist der Pfarrbrief der katholischen Gemeinde St. Josef Einbeck und Dassel mit den Kirchen St. Josef Einbeck und St. Michael Dassel.

Redaktionsteam: Karin Ganßmann, Dr. Annette Klocke, Dr. Alois Kühn, Karin Rempke, Vera Thoma  
Druck: Fischer-Druck, Peine  
Auflage: 1800 Stück

Der Pfarrbrief erscheint 4x/Jahr.  
Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: 20. 04. 2022.  
Die veröffentlichten Beiträge ohne Quellenangaben sind Ergebnisse des Redaktionsteams.

Werbeinteressenten wenden sich bitte an: Herrn S. Holtzhausen  
Tel. 05121/307-830  
anzeigen@kiz-online.de

Im Licht der Ostersonne bekommen die Geheimnisse der Erde ein anderes Licht.  
(Friedrich von Bodelschwingh )



DRK-ambulante Pflege Leine-Solling gGmbH

- Haustüren
- Fenster
- Markisen
- Rollläden
- Innentüren
- Innenausbau
- Sicherheitstechnik
- Reparaturservice
- Glasarbeiten
- Individuelle Möbel
- Überdachungen
- Insektenschutz

Hullerser Landstr. 10 - 37574 Einbeck - Tel. 0 55 61 / 3 19 95 91  
[www.tischlermeister-hesse.de](http://www.tischlermeister-hesse.de)

## Gemeindealltag

**Krabbel- und Spielgruppe:**  
Montags, 15:00 bis 17:00 Uhr



### Aktionen für die ganze Familie

Kontakt: Christina Woschek  
Tel. 05561/1761  
christina.woschek@gmail.com

### JuKi - Junge Kirche

#### Kindergruppe

jeweils am ersten und dritten Freitag im Monat von 16-18 Uhr im Pfarrheim:

04. und 18. März

01. und 22. April

06. und 20. Mai

Kontakt: Petra Marrek

kinder@st-josef.einbeck.de

### Erstkommunion 2022

Die Gruppenstunden zur Vorbereitung auf die Erstkommunion sind dienstags von 16 bis 18 Uhr im Pfarrheim.

### Ministrantengruppe

Kontakt: Jessica Sowa  
minis@st-josef-einbeck.de

### Jugendgruppe

Kontakt: Dhiwagaran Parthiban  
jugend@st-josef-einbeck.de

### Seniorenachmittag

Beginn jeweils dienstags um 14:00 Uhr mit dem Gottesdienst in der Kirche.

Kontakt: Alois Kühn,  
Tel. 05561/2438

Coronabedingt fällt die Kaffeetafel nach dem Gottesdienst bis auf Weiteres aus.

### Pfarrgemeinderat

Termine jeweils 19 Uhr

31.03.2022 Dassel

28.04.2022 Einbeck

19.05.2022 Einbeck

Vorsitzender und Kontakt:

Alois Kühn,

Tel. 05561/2438

### Bibel-Teilen

Donnerstags,  
19:00 bis 20:00 Uhr



geplante Termine:

10. März und 12. Mai

Kontakt: Gudrun Machens, Tel:  
05561/ 4922

### Programm der Kolpingfamilie

Sa., 19. März, 15:00 Uhr

Mitgliederversammlung

Fr., 22 April, 16:00 Uhr

Rundgang über die Wallanlagen

Sa., 23 April, 9:00 Uhr

Diözesanversammlung in Northeim

Fr., 20. Mai, 16:30 Uhr

Minigolfturnier, Minigolfplatz Einbeck

Wenn nicht anders angegeben, ist

der Treffpunkt am Pfarrheim bzw.

findet die Veranstaltung im Pfarrheim statt.

Kontakt: Rudi Weiß

Tel. 05561/ 3973

### Präventionsbeauftragte für St.Josef und St. Michael

Kontakt: Petra Marrek

praevention@st-josef-einbeck.de

Tel: 0171/2898579

### Bauausschuss für den Gemeindehaus-Neubau

Kontakt:Alois Kühn

Tel.: 05561/2438

### Fundraising-Team für den Gemeindehaus-Neubau

Kontakt: Alois Kühn

Tel.: 05561/2438



Hansestraße 1c

37574 Einbeck

Tel. 05561-971397

Fax 05561-971399

www.mattern-einbeck.de

An advertisement for solar panels. It shows a house with solar panels installed on the roof. The text reads: 'Clever sparen mit Photovoltaik ... und den Lösungen Ihrer Stadtwerke Einbeck'. Below the image, it says 'Kaufen oder Pachten!' and 'Mehr Informationen? Wir beraten Sie gern. Tel: 05561 942 2345 www.stadtwerke-einbeck.de'. The logo for 'SOLAR STADTWERKE Einbeck' is in the bottom right corner.